Bilder: Beissbarth, Reich (1)

Beissbarth GmbH

111 Jahre

Werkstattausrüstungen von Beissbarth werden von Werkstätten und Prüforganisationen weltweit eingesetzt. Das zu Bosch Diagnostics gehörende Traditionsunternehmen feierte 2010 seinen 111. Geburtstag.

Seit seiner Gründung durch die Gebrüder Beissbarth im Jahre 1899 in München ist das Unternehmen dem Automobil verbunden. In den Anfangsjahren entstanden Karosserien für Luxus-Automobile. Der Firmensitz, die berühmte Beissbarth-Autohalle, befand sich damals in Nachbarschaft zum Deutschen Museum in der Innenstadt. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde Beissbarth unter der Leitung seines Inhabers Osmond Beissbarth zum Werkstattausrüster. Die ersten Reifenservicemaschinen und Achsmessgeräte entstanden. Das deutsche Wirtschaftswunder führte bei Beissbarth bald zu akutem Platzmangel. Vor 50 Jahren, im November 1960 zog Beissbarth daher raus aus der Stadt in einen Neubau am äußersten Stadtrand von München.

Moderner Fertigungsstandort

An diesem inzwischen erheblich erweiterten Standort in der Hanauer Straße im Norden Münchens hat Beissbarth bis heute seinen Stammsitz, der allerdings schon lange nicht mehr als Stadtrandlage gilt. Gut 200 Mitarbeiter fertigen hier Fahrwerksvermessungssysteme und Prüfstraßen. Seit April 2007 ist Beissbarth ein Unternehmen der Bosch-Gruppe und dort im Produktbereich Diagnostics des Geschäftsbereiches Automotive Aftermarket integriert. Seitdem wurde erheblich in den Standort investiert. Gebäude und Fertigungslinien entsprechen heute dem standardisierten Bosch Production System. Innerhalb der Bosch Diagnostics ist München das Kompetenz-Zentrum für Fahrwerksvermessung und Prüfstrassen. Das bedeutet, das hier für den Weltmarkt entwickelt, gefertigt und von hier vertrieben wird. So

entstehen auch sämtliche Bosch-Fahrwerksvermessungssysteme und Prüfstraßen bei Beissbarth. Ausnahmen sind zum Beispiel Lieferungen für den asiatischen Markt. Hier unterhält Bosch eigene Montagewerke, welche mit aus München angelieferter Beissbarth-Messtechnik Fahrwerksvermessungssysteme vor Ort montieren. Beissbarth in München ist für den Einkauf, die Fertigung, Logistik und das Qualitätsmanagement am Standort verantwortlich.

Internationale Zuständigkeiten

Neben Forschung & Entwicklung wird hier auch das Marketing für die Produkte erarbeitet. Dazu kommen die weltweite in mehreren Sprachen verfügbare Service-Hotline für die betreuten Produkte sowohl für die Servicepartner als auch für Endkunden. Für Schulungszwecke wurde das konzernweite Service Training Center in Plochingen bei Stuttgart erweitert.

Auch der weltweite Service für Beissbarth wird von München gesteuert, wobei Service und Vertrieb gemeinsam mit Bosch erfolgen. Weltweit wird mit mehr als 100 Importeuren und Servicepartnern zusammen gearbeitet. Dieses Netz bietet in der Summe mehr als 740 Servicestützpunkte für Beissbarth- und Bosch-Werkstattausrüstungen. In Deutschland wird ein Werkskundendienst mit 20 Technikern betrieben, welcher bundesweit im Einsatz ist, um Bosch- und Beissbarth-Produkte zu betreuen. Während die früheren Beissbarth-Auslandsgesellschaften in die Bosch-Regionalgesellschaften integriert wurden, werden die weltweiten OEM-Kontakte von Beissbarth weiterhin direkt gepflegt. Traditionell arbeitet das Unternehmen eng mit den Automobilherstellern in aller Welt zusammen, um gemeinsam

Die Kombination der Bremsprüfung mit der Steuergerätediagnose ist neu

Projekte und Spezialentwicklungen für den Service der Vertragswerkstätten zu realisieren. Dabei liegt der Schwerpunkt traditionell bei Produkten rund um das Rad, also Fahrwerksvermessung und Prüfstraßen. Doch das Beissbarth-OEM-Team beschäftigt sich auch mit Batterietestern, Abgasanalyse und der Steuergerät-Diagnose. Allerdings entstehen auch sehr spezielle Produkte für individuelle Aufgabenstellungen, wie zum Beispiel die Justage von Fahrerassistenzsystemen.

Generell richtet sich das Beissbarth-Produktprogramm an Vertragswerkstätten und Niederlassungen der Hersteller und Importeure, an freie Werkstätten mit hohem Qualitätsanspruch sowie Prüforganisationen.

Komplettes Produktprogramm

Über die Fahrwerksvermessung und Prüfstraßen hinaus bietet Beissbarth traditionell Reifenservicemaschinen an. Diese entstehen bei einem Schwesterunternehmen aus der Bosch-Gruppe, werden aber speziell für Beissbarth gefertigt. Seit Langem bekannt sind auch die Beissbarth-Klimaservicegeräte, welche in mehreren Varianten verfügbar sind. Seit jüngstem auch für das neue Kältemittel R-1234-yf. Nach langer Zeit wird Beissbarth ab 2011 wieder Hebebühnen anbieten. Vor allem Kunden aus dem Bereich Fahrwerksvermessung sind daran interessiert komplette Arbeitsplätze aus einer Hand zu erwerben. Sonderentwicklungen sind ein weiterer Bereich, der das Beissbarth-Programm komplettiert.

Bei der Fahrwerksvermessung bietet Beissbarth mit den klassischen CCD-Geräten und den Kamerasystemen zwei unterschiedliche Technologien an. Die CCD-Technologie ist eine Beissbarth-Spezialität, welche bis zur höchsten Perfektion entwickelt wurde. Hier umfasst das Angebot schlichte Sechskopfanlagen mit Verkabelung ebenso wie Achtkopfanlagen mit Funktechnologie. Die Kameras für diese Systeme werden von Hand in München montiert und sorgfältig justiert, bevor sie in ein Fahrwerksvermessungssys-

Sämtliche Fahrwerksvermessungssysteme werden exakt nach Kundenwunsch gebaut und in alle Welt geschickt

Die Montage der CCD-Kameraköpfe erfolgt bei Beissbarth ausschließlich in München und nur in Handarbeit

Die Montagelinie für die Prüfstraßen, welche im Kundenauftrag entstehen, ist vollständig durchorganisiert

Das Beissbarth Easy 3D arbeitet mit acht Kameras und einem Referenzsystem zwischen den Messwertaufnehmern

tem eingebaut werden. Übrigens werden die Fahrwerksvermessungssysteme immer für jeden Kunden individuell gefertigt. So wird sichergestellt, dass jeder Kunde exakt das Gerät erhält, welches aus dem vielfältigen Programm präzise seine Anforderungen erfüllt. Die CCD-Technologie steht bei Beissbarth- und Bosch-Kunden weltweit hoch im Kurs und wird in manchen Märkten sogar mehr geschätzt als die jüngere 3D-Kameratechnik.

Kameratechnik mit eigenem Akzent

Mit dem Beissbarth Easy 3D haben die Münchner seit zwei Jahren ein völlig eigenständiges 3D-Kamerasystem im Programm. Die beiden Messwertaufnehmer sind während der Messung neben dem Fahrzeug angeordnet. Dies führt zu ähnlich langen Abständen aller Kameras zu den Targets. Außerdem sind die beiden Messwertaufnehmer über ein optisches Referenzsystem miteinander in Kontakt. Diese Merkmale führen zu einer hohen Präzision und Wiederholgenauigkeit sowie einem unkomplizierten Einsatz im Werkstattalltag. Das geringe Gewicht der Targets und deren Robustheit sprechen ebenso für diese Technologie wie die schnelle Durchführung der Vermessung. Auch die Kamera-Systeme werden von Beissbarth in München gefertigt.

Prüfstraßen nach Maß

Wenn ein Werkstattausrüstungs-Produkt weltweit im Einsatz sein soll, dann muss es zu verschiedenen Stromanschlüssen, unterschiedlichen Normen und individuellen Anforderungen im Lieferland kompatibel sein. Die Kunden haben die Wahl zwischen verschiedenen Prüfrollenbeschichtungen, unterschiedlichen Prüfstraßenbreiten, mehreren Motorleistungen und alternativen Prüfstraßensteuerungen. Rein rechnerisch ergeben sich für eine Prüfstraße mehrere Dutzend unterschiedliche Ausführungen. Aus diesem Grund wird jede Prüfstraße exakt nach Kundenwunsch und Spezifikation des Bestimmungslandes einzeln gefertigt. Beissbarth setzt dafür ein modernes Montageverfahren ein, bei welchem alle Arbeitsplätze ständig mit dem erforderlichen Material beliefert werden. Die Monteure können sich so voll auf den Zusammenbau der Prüfstraße mit anschließendem Probelauf konzentrieren. Die Komponenten für die Prüfstraßen bezieht Beissbarth fast ausschließlich von spezialisierten Zulieferern aus Deutschland. Wert wird auch auf eine perfekte Dokumentation gelegt. So liegt jeder Prüfstraße eine gedruckte Anleitung in Buchform bei, welche den Kunden in seiner Muttersprache umfassend über die Prüfstraße selbst und natürlich deren Anwendung informiert.

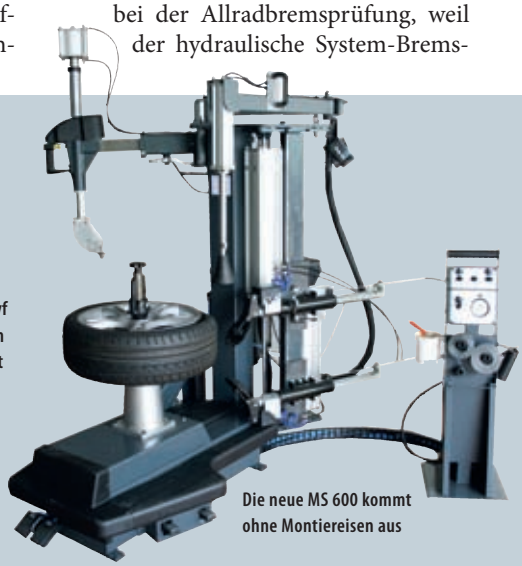
Die Zugehörigkeit von Beissbarth zur Bosch Prüftechnik zeigt sich in zwei Anwendungen der Steuergerätediagnose mit der Fahrwerksvermessung und der Bremsprüfung. Bei der Fahrwerksvermessung ist es heute bei verschiedenen Fahrzeugen erforderlich nach korrekter Einstellung des Fahrwerks den Lenkwinkelsensor neu zu kalibrieren. Die Informationen dieses Sensors benötigt das ESP-System für die präzise Steuerung des Bremseingriffs, falls eine Regelung erforderlich wird. Die Justage des Sensors lässt sich aus der Vermessungs-Oberfläche einleiten, wenn ein KTS-Modul während der Vermessung an die OBD-Schnittstelle angeschlossen ist. Für die Nutzung dieser Option ist allerdings eine verfeinerte Fahrzeugauswahl erforderlich.

Mehr Aussagekraft bei der Prüfung

Ebenfalls Vorteile bringt die Verbindung der Prüfstraßen mit einem KTS 540, welcher die Einbindung der Steuergerätediagnose ermöglicht, mit sich. Die Kombination Bremsenprüfstand und Steuergerätediagnose ermöglicht beispielsweise eine automatisierte Vertauschprüfung des Bremssystems. Dazu kann radweise ein aktiver Bremsdruckaufbau (ESP) oder Druckabbau (ABS) angesteuert werden. Bei diesem Test wird zusätzlich eine Unrundheitsmessung der Bremsscheibe ausgeführt. Ergänzend bieten sich Vorteile bei der Allradbremsprüfung, weil der hydraulische System-Brems-

Technischer Feinschliff zeichnet die neue MT 867 aus

Auch für R-1234-yf hat Beissbarth ein Klimaservicegerät im Angebot



Die neue MS 600 kommt ohne Montiereisen aus

So sahen die ersten Werkstattgeräte von Beissbarth in den 50er Jahren aus

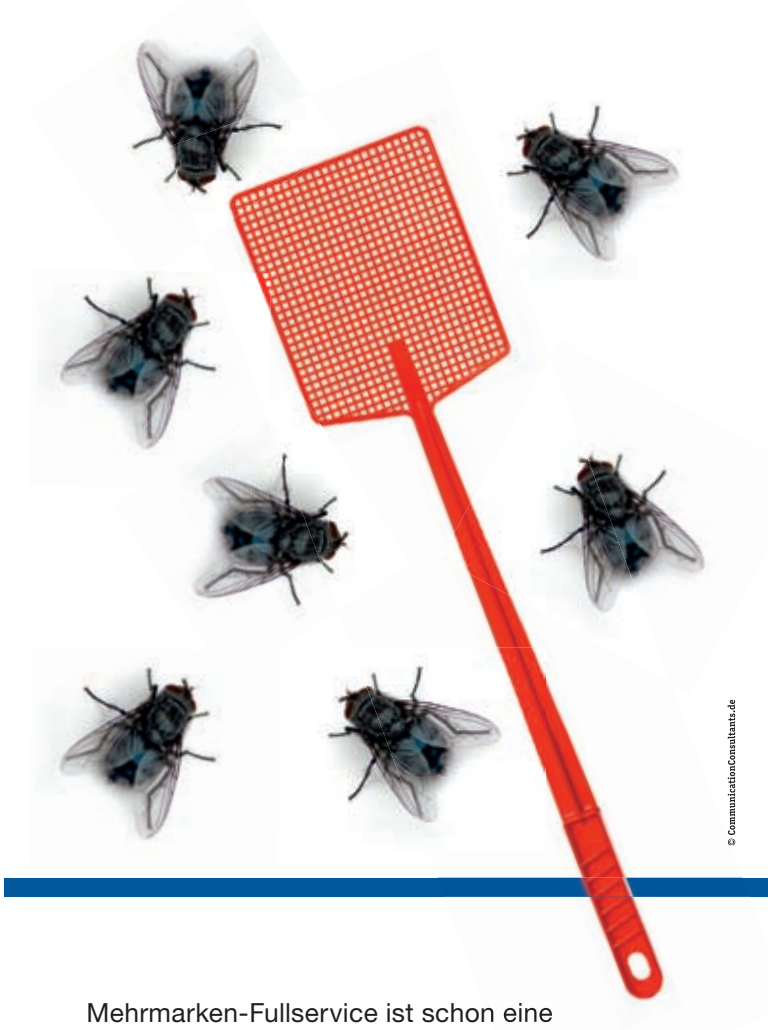
druck direkt ausgelesen wird und nicht mit einem Pedalkraftsensor gemessen werden muss. Insgesamt erhält die Bremsprüfung auf diesem Weg eine höhere Aussagekraft, als bisher möglich war.

Reifenservice neuester Stand

Bei den Reifenservicemaschinen hat Beissbarth mit der neuen Reifenmontiermaschine MS 600 ein neues Spitzenmodell im Programm. Die neue Montiermaschine mit mittiger Radaufnahme verfügt über einen automatischen Montagefinger für das Arbeiten ohne Montiereisen. Die neuen Radauswuchtmaschinen MT 847 und 867 benötigen nur noch sechs Sekunden Wuchtzeit, haben einen Laserstrahler für die Gewichtsplatzierung und einen Lichtring für die optimale Ausleuchtung.

Keine Frage, Beissbarth hat 111 bewegte Jahre hinter sich. Mit der seit der Bosch-Übernahme wiedergewonnenen Stärke und Innovationskraft dürften ebenso viele spannende Jahre folgen. *Bernd Reich*

Alles auf einen Streich



Mehrmarken-Fullservice ist schon eine Herausforderung – und ohne Unterstützung fast nicht zu schaffen. Gut, dass es ein Mittel gibt, um Kfz-Betriebe wettbewerbsfähig zu machen: die ATR SERVICE GmbH.

Mit unseren Werkstattkonzepten Meisterhaft, AC AUTO CHECK und dem Fachhandelskonzept autoPARTNER bieten wir drei Erfolgsrezepte für die Kfz-Branche.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.atr.de

ATR SERVICE GmbH

ATR SERVICE GmbH
Otto-Hirsch-Brücken 17
70329 Stuttgart
www.atr.de